

St. Nazariel

14. Juni 5. n. Chor

Zwei große Engel, ziemlich in der Mitte aller Engelchöre, tragen den Sühnedanken: St. Johar, einer der Opferschalenengel aus dem Chor der Herrschaften.

Er trägt das Sühnopfer als Antwort der Menschheit; und St. Nazariel, eine der Ecksäulen aus dem Chor der Gewalten. Er trägt die Sühnopferkraft.

Heute steht St. Nazariel für uns vor Gottes Thron, und er mutet an wie ein anderer Christophorus: Gewaltig wie ein Berg - strahlt er doch den Willen Gottes in glühender Kraft hinaus in die Schöpfung gegen die Menschheit zu, und mit ebenso glühender Anziehungskraft hebt er das Sühnopfer der Menschheit, das Lamm Gottes, auf seine Schultern und mit dem Lamm Gottes den ganzen Sühnewillen der Menschheit.

Als Ecksäule der Niederen Gewalten sehen wir ihn von Engeln umgeben, links und rechts und oben und unten. Er sieht aus wie ein Kreuz, von Engeln gebildet: Da steht links von ihm St. Hathanael mit der Lobopferkraft, voll der Kraft der heiligen Kirche. Und da steht rechts von ihm St. Seraphiel mit der Dankopferkraft, voll des Feuers des Heiligen Geistes.

Da stehen über ihm St. Delim und noch darüber St. Saddim, und da fließen die Wasser der Weisheit, der Hoffnung und Einfalt in die Sühneopferkraft ein.

Da stehen unter ihm St. Gabriel, St. Bairim und St. Manuel, welche das Knecht-Gottes-Sein, die Verborgenheit, den Frieden und die Bereitschaft tragen. Innerhalb seines Chor-Drittels aber steht St. Nazariel inmitten zweier wunderbarer Engel: Der eine ist St. Mun, der Engel der verborgenen Hingabe, die nach außen hin passiv aussieht, aber doch eine ganz ungeheure Gewalt über das Herz Gottes ausübt. Der andere Engel ist St. Najim, der Engel der Wandlung, der das Senfkörnlein trägt. Innerhalb dieser Gruppe wirkt St. Nazariel wärmer, liebender. Er reißt den Sühnewillen der Menschheit nicht mehr so empor; er trägt ihn behutsam wie eine kostbare Gabe, bittend: „Herr, nimm mich ganz mir und gib mich ganz zu eigen Dir!“

Gebet: Herr und Gott, gib mir, ich bitte Dich, durch Deinen heiligen Engel die Kraft, glaubend zu sühnen, hoffend zu sühnen, liebend zu sühnen und Deine Gerechtigkeit in Barmherzigkeit umzuwandeln. Amen.

+ + +